

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2025

Ausbildungsberuf: Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: **Rechtsanwendung im Rechtsanwalts- und Notarbereich**

Dauer: 150 Minuten

Hilfsmittel: Gesetzestexte, Duden, Kalender
Wörterbuch (deutsch/englisch)

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 9 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

1. Aufgabe

(12 Punkte)

In dem Rechtsstreit Döhne gegen Baum wurde Ihrer Kanzlei am 25.03.2025 per beA das Urteil des Landgericht Kassel vom 20.03.2025 zugestellt. Ihre Mandantin Frau Sandra Döhne ist Klägerin. Beklagter ist Herr Alfred Baum. Beide wohnhaft in Kassel. Der Tenor des Urteils lautet wie folgt:

1. Der Beklagte wird verurteilt an die Klägerin einen Betrag in Höhe von 5.900,00 € nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 05.05.2022 zu zahlen. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Beklagte zu 80 % und die Klägerin zu 20 %.
3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 120 % des jeweils zu vollstreckenden Betrages.

a) Welche Fristabläufe notieren Sie im Fristenkalender?

Ihre Kanzlei legt namens und in Vollmacht von Frau Döhne gegen das Urteil Berufung ein, weil die Mandantin der Auffassung ist, dass ihr nicht nur ein Teilbetrag zusteht. Die Mandantin hat ebenfalls Kenntnis davon, dass der Beklagte plant, sich ins Ausland abzusetzen und möchte umgehend aus dem Urteil die Zwangsvollstreckung betreiben.

b) In welcher Höhe muss die Mandantin zur sofortigen Zwangsvollstreckung der Hauptforderung eine Sicherheitsleistung erbringen? Nennen Sie den Betrag.

Prüfungsfach: Rechtsanwendung im Rechtsanwalts- und Notarbereich **Prüf.-Nr.** _____

Nachdem die Sicherheitsleistung erbracht ist, wird am 15.04.2025 ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss bezüglich des Gehalts des Beklagten beantragt.

c) Welches Gericht ist für den Antrag örtlich und sachlich zuständig?

Lösung:

2. Aufgabe

(11 Punkte)

Sie arbeiten für Rommert, Ziegler und Partner in Kassel. Nach Ihrer Mittagspause liegt auf Ihrem Schreibtisch eine Notiz mit der Bitte eine E-Mail in englischer Sprache an Ihre Mandantin Mrs. Samantha Jones zu schreiben.

- Der Besprechungstermin mit Rechtsanwalt Rommert muss bedauerlicherweise aufgrund einer plötzlichen Erkrankung ausfallen.
- Der Besprechungstermin muss verschoben werden. Bitten Sie um schnellstmögliche Kontaktaufnahme.
- Denken Sie auch an übliche Höflichkeitsformeln sowie eine förmliche Anrede und einen Schluss.

Lösung:**3. Aufgabe****(27 Punkte)**

In Ihrer Kanzlei geht heute folgendes Schreiben ein:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Mauermann,

ich benötige Ihren Rat in einer familien- und erbrechtlichen Angelegenheit.

Ich werde im August 2025 erneut heiraten und möchte mich vor der Eheschließung über die rechtlichen Folgen informieren und gegebenenfalls einen Ehevertrag abschließen. Ich arbeite ganztätig als Beamtin beim Zoll und habe daher ein gesichertes Einkommen und eine gute Altersvorsorge. Ich lebe sehr sparsam und lege mein Geld gerne in verschiedenen Depots an. Mein zukünftiger Ehemann ist als

Webdesigner selbstständig tätig. Er hat eine private Altersvorsorge. Meine Ersparnisse belaufen sich auf ca. 50.000,00 € und ich habe im Wege der

vorweggenommenen Erbfolge von meiner Mutter das Elternhaus mit einem geschätzten Wert von 500.000,00 € erhalten. Mein zukünftiger Ehemann hat keinerlei Ersparnisse. Er ist sehr verschwenderisch und ich habe Sorge, dass er nach der Hochzeit unser Geld zum Fenster rauswirft.

Prüfungsfach: Rechtsanwendung im Rechtsanwalts- und Notarbereich **Prüf.-Nr.** _____

Ich werde in Zukunft weiteres Vermögen in Form einer Immobilie und Sparvermögen von meiner Großtante erben.

Aus meiner ersten Ehe sind 3 Kinder hervorgegangen im Alter von 10, 13 und 16 Jahren.

Die letzte Ehe ist am 21.11.2022 rechtskräftig geschieden worden. In dieser Ehe wurde kein Ehevertrag geschlossen. Mein Ex-Mann besitzt erhebliches Vermögen in Form von Immobilien, Aktienfonds und Barvermögen.

Konkret habe ich jetzt folgende Fragen:

- *Muss ich im Falle einer Scheidung ohne Ehevertrag meine Altersvorsorgeansprüche mit meinem künftigen Ehemann teilen? Auch diejenigen, die ich bereits vor Eheschließung erworben habe?*
- *Würde mein Ehemann, wenn wir keinen Ehevertrag schließen, im Falle meines Versterbens etwas erben? Und wenn ja wie viel? Wie viel würden meine Kinder erben? (Quote!)*
- *Betreffen sämtliche Geschäfte, die mein zukünftiger Ehemann während der Ehe eingeht, auch mich? Wenn nein, welche Geschäfte verpflichten automatisch auch mich?*
- *Würden Sie mir bezüglich der Altersversorgung und der Ersparnisse zum Abschluss eines Ehevertrages raten?*
- *Kann ich nach der Scheidung der letzten Ehe – gesetzlicher Güterstand - von meinem Ex-Mann noch Zugewinnausgleichsansprüche geltend machen? Welche Frist wäre zu beachten? Wie kann Verjährung verhindert werden.*

Ich bitte um schriftliche Beantwortung der Fragen. Bei Bedarf können wir immer noch einen Besprechungstermin vereinbaren.

*Mit freundlichen Grüßen
Barbara Sonnenberg*

Entwerfen Sie ein Antwortschreiben an die Mandantin. Die Antworten sind kurz zu begründen. Achten Sie bitte auf eine förmliche Anrede und Höflichkeitsformeln.

**Rechtsanwälte
Mauermann & Partner**

Wilhelmshöher Allee 104 • 34119 Kassel

Lösung Aufgabe 3:

ANWALTSKANZLEI

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Unsere Nachricht vom:

Name:

Telefon: 0561 8766-45

Telefax: 0561 8766-50

E-Mail: mauermann@t-online.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag, 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Internetwww.ra-mauermann.de**Steuer-Nr.** 013 815 08153**USt-IdNr.** DE 22 4440203**Bankverbindung**

Kasseler Sparkasse

IBAN DE21 5305 0180 0000 1201 20

BIC HELADEF51FD1

4. Aufgabe**(10 Punkte)**

Bitte nennen Sie fünf Verzeichnisse/Dokumente sowie die entsprechenden Aufbewahrungsfristen nach der Verordnung über die Führung notarieller Akten und Verzeichnisse.

Lösung:**5. Aufgabe****(4 Punkte)**

Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

		Richtig?	Falsch?
a)	Die Personengesellschaft ist eine juristische Person.		
b)	Für die Gründung einer GmbH reicht eine Stammkapitaleinzahlung von 12.500,00 EUR.		
c)	Die Auflassung muss nicht beurkundet werden.		
d)	Der Notar darf das Testament seiner Eltern beurkunden.		

6. Aufgabe**(6 Punkte)**

Bitte erläutern Sie kurz den Unterschied zwischen den Begriffen „deklaratorisch“ und „konstitutiv“ und nennen Sie je ein Beispiel.

Lösung:**7. Aufgabe****(16 Punkte)**

Sie arbeiten im Notarbüro von Frau Dr. Andrea Wagner und finden auf Ihrem Schreibtisch eine E-Mail des Mandanten Hirz zur Beantwortung dessen Fragen.

Sehr geehrte Frau Notarin Dr. Wagner,

mein Vater ist vorgestern verstorben. Da wir nie ein gutes Verhältnis hatten spiele ich mit dem Gedanken, das Erbe auszuschlagen und habe hierzu noch Fragen. Ich würde Sie bitten, mir diese kurz zu beantworten.

- a) Können Sie mir erklären, was genau eine Erbausschlagung ist.*
- b) Hat eine Ausschlagung meinerseits Auswirkungen auf meine zwei minderjährigen Kinder? Was ist zu tun, wenn ich nicht möchte, dass die Erbschaft auf meine Kinder übergeht?*
- c) Welche Frist ist zu beachten, wenn*
 - 1. keine letztwillige Verfügung vorliegt,*
 - 2. eine letztwillige Verfügung vorliegt?*
- d) Bei wem kann ich eine Ausschlagungserklärung abgeben und in welcher Form?*

Vielen Dank, mit freundlichen Grüßen
Stefan Hirz

Lösung:

8. Aufgabe**(14 Punkte)**

Die Eheleute Anette und Harald Sorg möchten sich nach 15 Jahren Ehe einvernehmlich scheiden lassen und im Zuge dessen eine Scheidungsfolgenvereinbarung abschließen. Sie haben zwei minderjährige Kinder. Anette hat wegen der Kinder vier Jahre nicht gearbeitet, danach nur halbtags. Vor zehn Jahren haben sie ein Haus gekauft, welches den Eheleuten je zur Hälfte gehört. Das Haus soll nach der Scheidung von Anette übernommen werden, da diese mit den Kindern das Haus weiter bewohnen wird. Außerdem soll eine Regelung hinsichtlich des notariellen Testamentes getroffen werden, in dem sich Anette und Harald zu gegenseitigen Erben eingesetzt hatten. Die Eheleute Sorg möchten alle oben genannten Punkte in der Vereinbarung geregelt haben.

- a) Welche Form muss die Scheidungsfolgenvereinbarung haben?
- b) Nennen Sie vier Regelungen, die Inhalt der Vereinbarung sein können.
- c) Nennen Sie zwei Mitteilungen an Ämter/Behörden/Register, die sich aus der Scheidungsfolgenvereinbarung ergeben und warum.

Lösung: